

Die Gründer von Robin Childhood im Interview

Die Versicherungsmakler Kathleen Pohlens (37, zwei Kinder) und Alexander Spiegel (49, zwei Kinder) über die Gründung von Robin Childhood.

Robin Childhood ist ein Versicherungsunternehmen, das Eltern bei Cybermobbing, Cyber-Grooming, Stalking und Verschwinden ihrer Kinder mit Rat und Tat zur Seite steht. Was ist das Besondere an Ihrem Angebot?

Alexander Spiegel: „Wir wollen helfen, und das sofort. Deswegen geht es uns bei Robin Childhood nicht darum, in einem Versicherungsfall finanzielle Entschädigungen zu leisten und die Eltern und Kinder dann mit dem Lösungsweg allein zu lassen. Wir garantieren die besten verfügbaren Dienstleistungen, um das Problem schnellstmöglich und ohne Umwege im Sinne der betroffenen Kinder zu lösen.“

Kathleen Pohlens: „Besonders wichtig ist es uns, dass sich besorgte Eltern um nichts weiter kümmern müssen. Ein Anruf genügt – und das bereits im Verdachtsfall. Die Betroffenen machen bereits genug durch und sollten sich nicht noch mit komplizierten Versicherungsbedingungen, Ausschlüssen oder Beweisführungen im Vorfeld beschäftigen. Wir fokussieren uns auf das Ergebnis und bringen das Kind so schnell es geht außer Gefahr.“

Wie ist die Idee dazu entstanden?

Kathleen Pohlens: „Der Auslöser war eine persönliche Erfahrung im Urlaub. Plötzlich war mein damals dreijähriger Sohn Konstantin in der Clubanlage verschwunden. Panisch haben mein Mann, die Hotelangestellten und ich nach ihm gesucht. Nach quälenden 15 Minuten kam eine griechische Dame mit einem quietschvergnügten Konstantin auf dem Arm zu uns. Bis dahin liefen in meinem Kopf aber schlimme Szenarien ab, gerade weil Maddie McCann 2007 in Portugal auch aus einer Ferienanlage entführt wurde. Ich selbst habe mir Fragen gestellt: Ist auch mein Kind entführt worden? Was tun wir jetzt? Wer kann helfen? Und wusste darauf in diesem Moment keine Antwort. Das wollte ich ändern.“

Alexander Spiegel: „Zu diesem Zeitpunkt studierte mein Sohn gerade im Ausland. Und nachdem Kathleen mir von ihrem Erlebnis berichtet hatte, habe ich mich gefragt: Was tue ich, wenn ich die Nachricht erhalte, dass mein Sohn seit drei Tagen nicht aufgetaucht ist? Wahrscheinlich würde ich mich in den nächsten Flieger setzen und wüsste immer noch nicht, was ich da tue und wie ich das Problem gelöst bekomme. Und da haben wir gemerkt: Es gibt eine ganze Reihe von Fällen, für die es keine klare Lösung gibt. Als Eltern hat man vielleicht ein Gefühl dafür, was zu tun wäre, aber wenn man es mal durchdekliniert, dann kommt man sehr schnell an seine Grenzen.“

Robin Childhood sichert neben Verschwinden auch weitere moderne Risiken ab. Warum so viele Themengebiete?

Alexander Spiegel: „Im Zeitalter der zunehmenden Berichterstattung über Mobbing, Internetkriminalität und verschwundene Kinder haben wir als Versicherungsexperten festgestellt: Bei diesen Themen werden über Spezialversicherungen vor allem Firmen angesprochen. Passende Angebote für Familien fehlen. Aber warum stehen uns diese nicht für unsere Kinder zur Verfügung? Unsere Kinder sollen die Welt entdecken, das Internet nutzen, in einem liebevollen Umfeld ohne große Verbote und Gefahren aufwachsen. Angesichts der Risiken einer globalisierten Welt fällt es uns als Eltern oft schwer, loszulassen. Das sollten wir aber, um unseren Kleinen das Gefühl von Selbständigkeit und Vertrauen mitzugeben. Deshalb wollten wir Eltern im Worst Case ein professionelles Expertenteam an die Hand geben. Die S@fe Kids Versicherung ist das Ergebnis – eine preiswerte Versicherung, die unsere Kinder schon ab dem Verdachtsfall erstklassig schützt und uns Eltern ein beruhigendes Gefühl gibt. Schnell, professionell und bestmöglich.“

Kathleen Pohlert: „Unser Antrieb ist es, allen Kindern einen erstklassigen Schutz zu ermöglichen. Um gerade als Eltern immer das gute Gefühl zu haben, zu 100 Prozent das Richtige und Beste getan zu haben. Deshalb steht Robin Hood Pate für unsere Versicherung: Als Kämpfer für Hilfsbedürftige symbolisiert er treffend, was Robin Childhood ausmacht.“

Was ist wichtiger – Prävention oder konkrete Hilfe?

Alexander Spiegel: „Präventions- und Beratungsangebote gibt es viele. Die sind auch enorm wichtig. Auch wir legen großen Wert auf Prävention und beschäftigen uns sehr intensiv mit den Gefahren, die eine zunehmend globalisierte Welt gerade für Kinder bereithält. Auf unserer [Website](#) und unserem [YouTube-Channel](#) geben unsere Experten viele Tipps zum Umgang mit Gefahren wie Cybermobbing, Cyber-Grooming, Stalking und Verschwinden, die wir stetig erweitern werden. Und wir freuen uns sehr, wenn wir damit einen Beitrag leisten können. Aber Prävention und Beratung können die realen Bedrohungen nicht aus der Welt schaffen, denn wer zum Opfer wird, entscheiden immer die Täter.“

Kathleen Pohlert: „Die neue Studie des Bündnis gegen Cybermobbing zeigt, dass sich 94% der Eltern der Gefahren für ihre Kinder durch das Internet bewusst sind. Aber 69% der Opfer von Cybermobbing beispielsweise wünschen sich Hilfe von ihren Eltern. Ganz konkret. Und aus eigener Erfahrung als Eltern wissen wir: Wenn eine abstrakte Gefahr konkret wird, ist nicht immer klar, welche Schritte man für eine schnelle und nachhaltige Lösung einleiten muss. Diese Lücke füllen wir mit Robin Childhood und der S@fe Kids Versicherung – unkompliziert, schnell und mit allen Leistungen aus einer Hand. Das hat es in dieser Form bisher noch nicht gegeben.“

Woher kommt die Kompetenz von Robin Childhood in den unterschiedlichen Themengebieten?

Alexander Spiegel: „Wir haben unser Fachwissen und unsere Kontakte zu First-Class-Partnern wie Roland Assistance, HiSolutions und Control Risks genutzt, um einen Schutz gegen Cybermobbing, Stalking, Cyber-Grooming und Verschwinden im In- und Ausland zu entwickeln. Für jeden Aufgabenbereich den besten Partner am Start zu wissen, ist uns ein Anliegen.“

Normalerweise bieten Versicherungen finanzielle Entschädigungen an. Warum geht Robin Childhood einen anderen Weg?

Alexander Spiegel: „Manchmal geht es nicht um Geld. In Fällen von Cybermobbing, Stalking, Cyber-Grooming und Verschwinden im In- und Ausland brauchen Kinder schnelle und professionelle Hilfe. Die Top-Verdiener weltweit haben das längst verstanden und sichern ihre Familien entsprechend ab. Bei Robin Childhood konzentrieren wir uns daher darauf, die Kinder mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und so schnell wie möglich außer Gefahr zu bringen.“

Was kann ich tun, wenn mein Kind in Gefahr ist?

Alexander Spiegel: „Als Kunde erhalten Sie mit der Police eine Notfalltelefonnummer. Die bekommen Sie auch als Karte, um sie immer dabei zu haben. Unter dieser Nummer erreichen Sie 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche unsere Experten, die den Fall aufnehmen und an die Spezialisten weiterleiten. Auch wenn Sie als Eltern unsicher sind, ob es wirklich ein Fall ist, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir gehen jedem Verdacht nach, denn gerade bei heiklen Themen tun wir lieber zu viel als zu wenig für das Wohlergehen Ihres Kindes.“

Kathleen Pohlert: „Mit der S@fe Kids Versicherung garantieren wir unseren Kunden ab der ersten Minute Versicherungsschutz. Alle Leistungen unserer Spezialisten sind damit kostenlos. Zusätzlich bieten wir unsere Leistungen auch über die Akut Nothilfe an, mit der

wir Probleme lösen, die schon vor Versicherungsbeginn bestanden haben. Damit erhalten Sie nach Abschluss vollen Zugriff auf unsere spezialisierten Anwälte, IT-Forensiker, Ermittler und Psychologen. Deren Leistungen müssen Sie allerdings bezahlen. Dafür bekommen Sie sofort kompetente Hilfe.“

Kurzportrait Alexander Spiegel und Kathleen Pohlrs



Alexander Spiegel (49) ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen (21 und 18). Nach Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre an der DHBW Lörrach im Jahr 1992 war der gebürtige Einbecker in verschiedenen Positionen in der Versicherungsbranche tätig.

Kathleen Pohlrs (37) stammt aus Meerane, ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen (5 und 2). Nach 14 Jahren bei der Allianz schloss sich die Versicherungskauffrau 2012 mit Alexander Spiegel zur Spiegel&Pohlrs Versicherungsmakler GmbH & Co. KG in Hamburg zusammen. An den Standorten Hamburg und Glauchau beschäftigen beide heute insgesamt 15 Mitarbeiter. Im Juni 2017 verwirklichten Spiegel und Pohlrs mit Robin Childhood eine Herzensangelegenheit und ihre gemeinsame Vision eines innovativen Versicherungsanbieters.

Über Robin Childhood

Die Robin Childhood GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg wurde von den Versicherungsmaklern Alexander Spiegel und Kathleen Pohlrs gegründet. Dank seines einzigartigen Partner-Netzwerks bietet Robin Childhood Leistungen aus B2B-Versicherungslösungen, die in einer globalisierten und digitalisierten Welt zunehmend an Bedeutung gewinnen, jetzt auch für Endkunden aus einer Hand an: Mit dem ersten Produkt, der Onlineversicherung „S@fe Kids“, sorgt Robin Childhood mit einem umfassenden Leistungspaket für schnelle und erstklassige Hilfe für Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre bei Fällen von Cybermobbing, Cyber-Grooming, Stalking und Verschwinden im In- und Ausland.

www.robinchildhood.com

Direktkontakt

Robin Childhood GmbH & Co. KG
Colonnaden 43
20354 Hamburg
T 040 34 99 371-18
presse@robinchildhood.com
www.robinchildhood.com

Pressekontakt

LOERKE Kommunikation GmbH
Marxsenweg 18
22605 Hamburg
T 040 30 99 799-0
info@loerke-pr.com
www.loerke-pr.com